



Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

Medienbildungskonzept

am Gymnasium Otterndorf

Beschluss der Gesamtkonferenz vom 21.01.2020

Beschluss des Schulvorstandes vom 02.03.2020

Inhalt

1. Einleitung und Zielsetzung	3
2. Unsere Schule im Profil	4
2.1. Anknüpfungspunkte im Schulprofil	4
3. Schul- und Unterrichtsentwicklung	5
4. IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf	6
5. Betriebs- und Service-Konzept	10
6. Fortbildungskonzept	11
7. Zeitplanung/Meilensteine	12
8. Evaluation	14

1. Einleitung und Zielsetzung

Ein Ziel der Schule ist die Erziehung junger Menschen zu mündigen Bürgern. Die digitale Bildung ist dabei ein neu hinzugekommener wichtiger Aspekt.

Die Digitalisierung des Alltags und der Arbeitswelt schreitet schnell voran – man denke an elektronisch gesteuerte Geräte, aber auch an das Sammeln von Daten, wovor es sich zu schützen gilt.

Am Gymnasium Otterndorf lernen die Schüler*innen deshalb einerseits, digitale Medien, wenn es sinnvoll erscheint, einzusetzen und anzuwenden. Andererseits setzen sie sich mit der digitalen Welt kritisch und selbstbestimmt auseinander und üben Grundregeln des Datenschutzes ein.

So werden die Schüler an einen aufgeklärten und mündigen Umgang mit dem Schlüsselproblem der Digitalisierung bzw. Technisierung herangeführt.

Medienkompetenzen müssen hierfür in verschiedenen Dimensionen vermittelt werden:¹

1. Recherchieren, Erheben, Verarbeiten und Sichern
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren

Die Ziele sind in unserem Schulprogramm unter 4. Lernerfolg, insbesondere 4.3 „Einüben eines kritischen und konstruktiven Umgangs mit Medien und neuen Technologien“, verankert und werden seit vielen Jahren verfolgt. Angesichts der zunehmenden Digitalisierung in allen gesellschaftlichen Bereichen gewinnt die systematische Umsetzung der Ziele zur Medienbildung immer größere Bedeutung.

Auch aus diesem Grund hat sich das Gymnasium Otterndorf im Rahmen der Fokus-evaluation 2018/19 für den Schwerpunkt „Bildung in der digitalisierten Welt“ entschieden. Das in diesem Rahmen formulierte unterrichtsbezogene Entwicklungsziel zum zielgerichteten und kritisch reflektierenden Umgang mit digitalen Medien² konnte bereits nach der ersten Arbeitsphase erreicht werden.

1 Kompetenzfelder nach: „Orientierungsrahmen Medienbildung“, Niedersächsischer Bildungsserver, nibis.de/kompetenzerwartungen_10293 (08.10.2019)

2 Bis zum Ende des Schuljahres 2018/19 wird der Unterricht in den Jahrgängen 7 und 8 so durchgeführt, dass die Schülerinnen und Schüler digitale Medien in (möglichst) allen Fächern zielgerichtet und kritisch reflektierend zum Erwerb von Medienkompetenz nutzen.

Dies zeigt sich daran, dass in mindestens 50% der Unterrichtseinsichtnahmen mindestens eines der Merkmale M 24, M 26, M 27 mit mindestens „trifft eher zu“ eingeschätzt wird.

2. Unsere Schule im Profil

Name der Schule	Gymnasium Otterndorf
Nummer der Schule	66886
Schulstandort/Adresse	Schulstraße 2, 21762 Otterndorf
Schulart	Gymnasium
Schulleiter/in	Dr. Marlies Reinke
Mitglieder Steuergruppe	Doreen Jackstell, Robert Bleiker, Holger Schreyer, Maximilian Ehlers, Tobias Hollo, Wille Schwietert, Vera Struckmann, Eva Südkamp, Sebastian Winter
Schulische/r Medienbildungsbeauftragte/r Erstansprechpartner/in	Robert Bleiker, Doreen Jackstell
Anzahl der Lehrkräfte	46
Anzahl der Schülerinnen und Schüler	ca. 500

2.1. Anknüpfungspunkte im Schulprofil

Die digitale Bildung ist auch jetzt schon in Teilen Bestandteil des Schulprogramms. So gehört es zum Leitbild der Schule, dass die Schüler*innen einen „kritischen und konstruktiven Umgang mit Medien und neuen Technologien“³ erlernen. Die Medienkritik wird durch die digitale Facette erweitert.⁴ In Mathematik und den naturwissenschaftlichen Fächern werden CAS-Taschenrechner, in den Fremdsprachen elektronische Wörterbücher eingesetzt. Die Erstellung und Präsentation von Referaten mit Hilfe neuer Medien wird im Unterricht immer wieder eingeübt und eingefordert. Daher lernen die Schüler*innen die Grundlagen der Officeprogramme kennen.⁵ Im Rahmen der Courage-AG konnte das Projekt #nichtegal eine große Außenwirkung erzielen, in dem die Schüler*innen sich mit „Hate-Speech“ im Internet auseinandergesetzt haben.

3 Schulprogramm des Gymnasium Otterndorfs, S. II, September 2017.

4 Vgl. ebenda, S. 13.

5 Vgl. ebenda, S. 17.

3. Schul- und Unterrichtsentwicklung

Eine Weiterentwicklung im Schuljahr 2019/20 besteht für uns darin, den Einsatz digitaler Medien als zusätzliche Werkzeuge in den Bereichen zu intensivieren, die als sinnvoll identifiziert werden.

In den verschiedenen Fachgruppen werden dazu verbindliche Festlegungen zum Unterrichtseinsatz digitaler Medien und Werkzeuge auf der Grundlage des Orientierungsrahmens Medienbildung getroffen.

In Anlage 1 unseres Medienbildungskonzeptes sind den Dimensionen schulischer Medienbildung in den einzelnen Niveaustufen Leit-Fächer in den jeweiligen Jahrgangsstufen zugeordnet. Die hier ausgewiesenen Unterrichtsinhalte werden verbindlich umgesetzt, in den kommenden Schuljahren wird die Matrix weiter ausgebaut.

Einen Schwerpunkt unserer Arbeit legen wir auf den Kompetenzbereich „Schützen und sicher Agieren“. Hier planen wir, im Schuljahr 2019/20ff. insbesondere folgende Maßnahmen weiterzuführen und weiterzuentwickeln:

- Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten mit dem Schwerpunkt „Schützen, sicher Agieren“
- Medienbildungsunterricht im Jahrgang 6 weiterführen, ausbauen und stärker an Fächer anbinden
- Umsetzung des Konzeptes zur Medienbildung in der Eingangsphase im Jahrgang 5

Weiter sollen die Bereiche „Ausschöpfung von Entwicklungspotenzialen durch Fächer übergreifenden/verbindenden Unterricht“ und „Sicherstellen der kontinuierlichen Arbeit mit digitalen Medien“ ausgebaut und abgesichert werden:

- Zwei Kollegen nahmen an der Qualifizierungsmaßnahme zur „Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien“ bis Juni 2019 teil und stehen als Experten für verschiedene Fragestellungen zur Verfügung. Im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme wurde ein fächerverbindendes Projekt (Chemie/Kunst) durchgeführt, das dem Kollegium vorgestellt wurde und als Muster für weitere fächerübergreifende und –verbindende Maßnahmen dienen soll.
- Entwickelt wurde ein Konzept für ein Pilotprojekt zur Arbeit mit personalisierten (in der Pilotphase von der Schule ausgeliehenen, später gegebenenfalls schülereigenen) digitalen Endgeräten (vgl. Anhang). Dieses Pilotprojekt soll ab dem Schuljahr 2019/20 durchgeführt und evaluiert werden. Ausgehend von den Ergebnissen wird das Medienbildungskonzept dahingehend weiterentwickelt, dass eine kontinuierliche Arbeit mit digitalen Medien mit möglichst geringem Organisationsaufwand möglich ist.

4. IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf

Technische Ausstattung

In unserem modernen Gebäude sind alle Räume grundsätzlich mit Dokumentenkamera und Beamer ausgestattet. Es ist auch grundsätzlich möglich, ein Laptop mit dem Beamer und per LAN-Kabel mit dem Schulnetzwerk und damit auch mit dem Internet zu verbinden.

Die beiden verbliebenen Active-Boards sind allmählich am Ende ihrer Haltbarkeitszeit angelangt und sollen schrittweise durch modernere Active-Panels ersetzt werden. Ein Active-Panel befindet sich bereits seit einem Jahr in der Erprobung.

In jedem der drei Stockwerke befinden sich sowohl ein Medien-, als auch ein Laptopwagen mit jeweils 16 Rechnern, im oberen Stockwerk sogar jeweils zwei Wagen.

Am Gymnasium Otterndorf ist die Informations-, Interaktions- und Kommunikationsplattform IServ etabliert, die es ermöglicht, in kurzer Zeit Inhalte auszutauschen, zu bewerten und anzuwenden.

Der Einsatz der digitalen Medien im Unterricht erfolgt größtenteils störungsfrei. Dennoch sind regelmäßig Probleme bei den WLAN-Verbindungen und bei der Anmeldung einzelner Rechner am Schulnetz zu beobachten. Zudem wird die Geschwindigkeit des Datentransfers oft als zu gering eingestuft. Vereinzelt fahren Rechner zu langsam hoch. Zeitweise kommt es zu Ausfällen bei den Beamern. Insgesamt führt das dazu, dass Unterrichtsvorhaben noch nicht immer in der geplanten Weise durchgeführt werden können.

Gerätebestand

Arbeitsgeräte Sammlungen

Name	Standort	Anzahl	Bestriebssystem	Bemerkungen	IServ-Anmeld.
Notebookwagen 1	Materialraum EG	16 Notebooks	Windows 10	1 Drucker	Ja
Notebookwagen 2	Materialraum 1. OG	16 Notebooks	Windows 10	1 Drucker	Ja
Notebookwagen 3	Materialraum 2. OG	16 Notebooks	Windows 10	1 Drucker	Ja
Notebookwagen 4	Materialraum 2. OG	16 Notebooks	Windows 10	1 Drucker	Ja
Schülerarbeitspl.	Bibliothek	5 Desktops	Windows 7	1 Drucker	Nein
Lehrerarbeitsplätze	Lehrerarbeitsraum	3 Desktops	Windows 7	1 Drucker	Nein
Arduino-Kästen	Materialraum EG	8 Bausätze	-	-	-

Arbeitsgeräte Einzelgeräte

Name	Standort	Bestriebssystem	Bemerkungen	IServ-Anmeld.
Active-Board 1	Raum 0.402	Windows 7	Inkl. Desktop	Nein
Active-Board 2	Raum 1.402	Windows 7	Inkl. Desktop	Nein
Active-Panel	Raum 2.402	Windows 10	Inkl. Desktop + Android-Client	Nein

Active-Panel Bio	Raum 2.3	Android	Rechner fehlt noch	Nein
Mediennotebook 1	NW-Sammlung	Windows 10	-	Nein
Mediennotebook 2	Sekretariat	Windows 10	-	Nein
Medientablet	Sekretariat	Android	-	Nein
Notebook Kunst	Kunst-Sammlung	Windows 10	-	Nein
Medienwagen 1	Materialraum EG	Windows 7	Inkl. Notebook	Nein
Medienwagen 2	Materialraum 1. OG	Windows 7	Inkl. Notebook	Nein
Medienwagen 3	Materialraum 2. OG	Windows 7	Inkl. Notebook	Nein
Medienwagen 4	Materialraum 2. OG	Windows 7	Inkl. Notebook	Nein
Oberstufennoteb. 1	SR-Raum	Windows 7	-	Nein
Oberstufennoteb. 2	Sekretariat	Windows 7	Derzeit ungenutzt	Nein
Oberstufennoteb. 3	Sekretariat	Windows 7	Derzeit ungenutzt	Nein
Notebook Berufsberatung	Zurzeit nicht vorhanden		-	Nein

Erfasst sind lediglich Geräte, deren Einsatzzweck vorwiegend im pädagogischen Bereich liegt, nicht in der Verwaltung.

Arbeitsgeräte im Privatbesitz

Ab Klasse 6 wird von den Schülerinnen und Schülern verbindlich ein elektronisches Wörterbuch Casio EX-word EW-G560C angeschafft. Dazu kommt ab Klasse 7 verbindlich ein grafischer Taschenrechner Texas Instruments Nspire CX CAS. Die meisten Schülerinnen und Schüler verfügen darüber hinaus über ein Smartphone mit Internetzugang und Kamera. Diesen wird derzeit jedoch kein Zugang zum Schulnetz gewährt. Weiterhin wird das Vorhandensein eines internetfähigen Endgeräts mit Tastatur (Desktop/Notebook/Tablet mit Tastatur) in einem Großteil der Elternhaushalte angenommen (siehe nächster Abschnitt). Ebenso verfügen viele Lehrkräfte über private mobile Arbeitsgeräte verschiedener Art (Smartphones, Tablets, Notebooks), denen über das Schulnetz auf Wunsch auch ein Internetzugang gewährt wird.

Berücksichtigung der häuslichen Situation

Das Einzugsgebiet des Gymnasiums Otterndorf ist äußerst ländlich geprägt. Auch wenn Breitband-Internetzugänge mit Datentransferraten von mindestens 1 Mbit/s⁶ mittlerweile großflächig verfügbar sind, existieren weiterhin Haushalte, die darauf keinen Zugriff haben. Moderne Breitband-Internetzugänge mit Datentransferraten von mehr als 16 Mbit/s sind in mehreren Gemeinden des Einzugsgebiets für weniger als 50 % der Haushalte verfügbar.

⁶ niedrigste im Breitbandatlas des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur gelistete Bandbreite

Das Vorhandensein eines Breitband-Internetzugangs mit mindestens 1 Mbit/s und eines internetfähigen Endgeräts mit Tastatur (Desktop/Notebook/Tablet mit Tastatur) im Haushalt der SchülerInnen wird erwartet. Für SchülerInnen, an deren Wohnort die infrastrukturellen Voraussetzungen nicht erfüllt sind, stellt die Schule PC-Arbeitsplätze in der Schulbibliothek zur Verfügung. Haushalte, die über geringe finanzielle Mittel verfügen, können von der Schule ein Gerät aus Altbeständen zur Verfügung gestellt bekommen, falls dies möglich ist.

Weitere Ausstattung

In der Pausenhalle und im Lehrerzimmer wird mit großen Informationsbildschirmen über den Vertretungsplan und bei Bedarf über andere Neuigkeiten informiert.

Die Schulhomepage dient ebenso der Präsentation der Schule in der Öffentlichkeit wie als Informationsplattform für Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen. In einem passwortgeschützten Bereich ist hier auch ein Zugriff auf den Vertretungsplan von außerhalb der Schule möglich.

Es steht ein Klassensatz VR-Brillen aus Karton zur Nutzung mit (privaten) Smartphones für virtuelle Exkursionen zur Verfügung.

In der Schulbibliothek ist neben der Nutzung von fünf Schülerarbeitsplätzen mit Internetzugang die Entleihe von Büchern und Filmen möglich.

Erwerb von Medienkompetenz im Unterricht

In den letzten Jahren haben digitale Medien im Unterricht immer mehr an Bedeutung gewonnen. Das Gymnasium Otterndorf strebt an, sowohl PC und Notebooks der Schule als auch Tablet-PC und Smartphones der Schülerinnen und Schüler als selbstverständliche Werkzeuge und Medien in den Schulalltag zu integrieren.

Der Ist-Zustand der Ausstattung der Schule wurde mit Hilfe eines Fragebogens erfasst. Zur Umsetzung der ausgewiesenen Unterrichtsziele wird folgende Infrastruktur benötigt:

		Ist	Soll
1	Breitbandanbindung	Mbit/s	Mbit/s
1.1	Breitbandanbindung		
2	Raumsituation	Anzahl	Anzahl
2.1	Klassenräume mit LAN-Zugang + Fachräume	21 + 9	✓
2.2	Klassenräume mit WLAN-Zugang + Fachräume	18 + 0	21 + 9
3	Computertechnik und Peripheriegeräte	Anzahl	Anzahl
3.1	Klassenräume mit Computer-Beamer-Kombination	4	

3.2	davon digitale Tafeln	4	
3.3	Klassenzimmer mit einzelnen, digitalen Endgeräten		
3.4	mobile, digitale Klassenzimmer		
3.5	mobile Beamer	0	
3.6	schulische Laptops	71	75
3.7	schulische Tablets	1	40
3.8	drahtlose Medienübertragung		
3.9	Dokumentenkamera + Beamer	28	30
3.10	Drucker	6	
4	Geräte zur Medienproduktion	Anzahl	Anzahl
4.1	digitale Fotoapparate	0	
4.2	digitale Video-Kameras	0	
4.3	digitale Audio-Recorder	0	
	Programme/Apps und Sonstiges	Lizenzen	Lizenzen
	Office-Anwendungen: Microsoft Office-Paket	x	
	Office-Anwendungen: LibreOffice-Paket	frei	
	Mathematik-Software: GeoGebra, TI Connect	frei	
	Bildbearbeitung: GIMP und Paint.NET	frei	
	Mediendarstellung: Flash Player, Adobe Reader, IrfanView, Mozilla Firefox, Shockwave Player, VLC Media Player	frei	
	Medienverteilung: 7-Zip, InfraRecorder, PDFCreator	frei	
	Medienerstellung: Audacity, VirtualDub	frei	
	Informatik-Software: Arduino, Filius, Greenfoot, Java Editor, Oracle JDK, SNAP!	frei	
	Anwendungen/Dienste (Mediatheken, ...)	Lizenzen	Lizenzen
	Merlin	x	
	Interaktion/Kommunikation (Dateiablage, Cloud, ...)	Lizenzen	Lizenzen
	IServ	x	

5. Betriebs- und Service-Konzept

Die große Anzahl und die häufige Nutzung der Geräte erfordern eine umfassende Wartung der technischen Einheiten. Die Aktualisierung und die Neuinstallation der Hard- und Software erfolgt regelmäßig durch den Schulassistenten Herrn Lunemann und den Informatiklehrer Herrn Bleiker.

Seit 2018 erfolgt die Softwareverteilung auf die Geräte in den Notebookwagen zentral über die Plattform IServ. Neue Software kann dadurch deutlich schneller verteilt und vorhandene Programme können mit weniger Aufwand aktualisiert werden. Eine Ausweitung der Softwareverteilung auf Schüler*innen- und Lehrer*innen-Arbeitsplätze und Bibliothek und Lehrerarbeitsraum ist erstrebenswert, damit auf den dortigen Geräten die gleiche Software zur Verfügung steht.

Es ist wünschenswert, die Kolleg*innen im alltäglichen Umgang mit den Rechnern insbesondere bei der Behebung von kleineren technischen Problemen zu schulen. Zur Reduzierung solcher Probleme findet halbjährlich für neue und/oder interessierte Kolleg*innen eine etwa halbstündige Einführung in die Nutzung der Notebookwagen im Unterricht statt.

Zur Unterstützung der Schüler*innen bei technischen Problemen und Fragestellungen wurde 2017 eine wöchentliche „IServ-Sprechstunde“ eingerichtet.

Ein umfassendes Betriebs- und Service-Konzept muss mit dem Schulträger neu geklärt werden. Auf Seiten der Schule sind die Erstansprechpartner hierfür Herr Bleiker und Herr Lunemann.

6. Fortbildungskonzept

Der Fortbildungsbedarf wird regelmäßig mithilfe eines Fragebogens individuell für die Lehrkräfte der Schule ermittelt und zusammengefasst. Dieser gilt als Grundlage für die schulinterne Fortbildungsplanung.

Die Schule verpflichtet sich, zu den externen Fortbildungsangeboten diejenigen Lehrkräfte zu entsenden, die einen entsprechenden Bedarf signalisiert haben. Darüber hinaus werden zur Multiplikation von Fortbildungsinhalten schulinterne Veranstaltungen organisiert.

Die schulischen Medienbildungsbeauftragten arbeiten aktiv mit den Medienberatern zusammen.

7. Zeitplanung/Meilensteine

Termin	Meilenstein	Verantwortlich
10/2016	Initiierung einer Mediengruppe zur Entwicklung eines aktuellen Medienbildungskonzeptes: Bestandsaufnahme bis Mitte 2017, vorläufige Zielformulierungen bis Anfang 2018	Schulleitung Mediengruppe
03/2018	Auftragsklärung zur Fokusevaluation mit dem Fokusthema „Bildung in der digitalisierten Welt“	Schulleitung + Kollegium
11/2018	SchiLF zum Einsatz digitaler Medien; hier auch: Multiplikation durch Berichte von zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen, an denen Kollegen/innen während des Jahres 2018 teilgenommen haben	Kollegium + Multimediabil
bis 12/2018	Durchführung stützender Prozesse zur Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien (vgl. Dokumentation der schulischen Arbeitsphase I)	Kollegium Fachobleute Schulleitung
12/2018	Evaluationsbesuch I der Fokusevaluation mit Unterrichtsbesichtigungen und Feedback zum bisher Erreichten sowie Absprachen zur schulischen Arbeitsphase II (bis 06/2019)	Fokusevaluatoren (NLQ) Kollegium Schulleitung Dezernent (NLSchB)
bis 07/2019	Fortführung der Maßnahmen zu den Bereichen: <i>Kompetenzen erweitern,</i> <i>interne Zusammenarbeit gestalten,</i> <i>Curriculum entwickeln</i>	Schulleitung und Kollegium
03/2019 bis 06/2019	Entwicklung eines Konzeptes für ein Pilotprojekt „Tablet-unterstützte Klasse“ Beschluss der Gesamtkonferenz und des Schulvorstands am 18.06.2019, das Pilotprojekt in einer 8. Klasse durchzuführen	Projektgruppe Kollegium Gesamtkonferenzmitglieder Schulvorstandsmitglieder
08/2019	Evaluationsbesuch II mit Abschlusspräsentation des Erreichten und Auswertung der Selbstevaluation (vgl. Dokumentation der schulischen Arbeitsphase II), Ausblick auf die Weiterarbeit	Fokusevaluatoren (NLQ) Mediengruppe, Kollegen/innen, Eltern- und Schülervertreter/innen, Schulleitung, Dezernent (NLSchB)
09/2019	Konstituierung einer Steuergruppe zur Koordinierung der Weiterarbeit am Medienbildungskonzept	Steuerungsteam Schulleitung
10/2019	Vorlage des vorläufigen Medienbildungskonzeptes im Schulvorstand	Steuerungsteam, Schulleitung Schulvorstandsmitglieder
01/2020	Vorlage des vorläufigen Medienbildungskonzeptes in der Gesamtkonferenz Beschluss der Arbeitsversion des Medienbildungskonzeptes	Steuerungsteam, Schulleitung Gesamtkonferenzmitglieder
??/2020 nach Mittelfreigabe	Beginn der Durchführung des Pilotprojektes (detaillierte Planung vgl. Konzept im Anhang)	Projektgruppe, Steuerungsteam

03/2020	Befragung zum weiteren Fortbildungsbedarf zur Arbeit mit digitalen Medien	Steuergruppe, Schulleitung
bis 04/2020	Weiterarbeit an der Medienkompetenz-Matrix für alle Jahrgangsstufen	Kollegium Fachobleute
06/2020	Vorstellung der ergänzten Version des Medienbildungskonzeptes in den Gremien	Projektgruppe, Kollegium Gesamtkonferenzmitglieder Schulvorstandsmitglieder
02/2021	Evaluation des Medienbildungskonzeptes in den Fachschaften	Fachobleute
03/2021 ggf. später	Evaluation des Pilotprojektes (nach 6-12 Monaten)	Projektgruppe
04/2021	Planung der Weiterarbeit, gegebenenfalls mit personalisierten digitalen Endgeräten: Vorstellung in den Gremien, Beschluss von Gesamtkonferenz und Schulvorstand	Kollegium und Schulleitung Schulträger Schülervertretung Elternvertretung
06/2021	Abgabe des ggf. geänderten Medienbildungskonzeptes	Steuerungsteam und Schulleitung

Mehr-Jahres-Plan

Termin	Meilenstein	Verantwortlich
2019/2020	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterarbeit an der konzeptionellen Anbindung des Medieneinsatzes an alle Fächer ▪ Erhebung des weiteren Fortbildungsbedarfes ▪ Fortbildungen zur Arbeit mit digitalen Medien ▪ Durchführung des ersten Teils des Pilotprojektes „I-pad-unterstützte Klasse“ 	Schulleitung Steuerungsteam Kollegium Schulleitung Medienberatung Projektgruppe
2020/2021	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterführung des Pilotprojektes „I-pad-unterstützte Klasse“ ▪ Sammlung und Austausch von Erfahrungen mit dem Einsatz digitaler Medien ▪ Fortbildungen gemäß Bedarfserhebung ▪ Evaluation des Pilotprojektes durch Lehrkräfte, Schüler*innen, Eltern ▪ Entscheidung, ob schülereigene Geräte genutzt werden sollen ▪ Überarbeitung des vorläufigen Medienbildungskonzeptes je nach Entscheidung für oder gegen die Arbeit mit schülereigenen Geräten ▪ Anpassung der technischen Ausstattung 	Projektgruppe Steuerungsteam Schulleitung Projektgruppe Gremien Steuerungsteam Gremien Schulträger

2021/2022	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiterführung des kollegialen Austauschs ▪ Evaluation und Weiterentwicklung der Medienkompetenzmatrix ▪ Weitere Anpassung der technischen Ausstattung 	<p>Fachgruppen</p> <p>Schulträger</p>
ab 2022/2023	abhängig vom Ergebnis des Pilotprojektes	

8. Evaluation

Die Schule verpflichtet sich, das Medienbildungskonzept in den Punkten der Weiterentwicklung der Unterrichtsszenarien, der Ausweitung des Kompetenzrahmens der KMK auf die Fächer und Jahrgangsstufen sowie die Fortbildungsvorhaben jährlich fortzuschreiben.

Die Steuergruppe dokumentiert die Entwicklungsschritte bei der Umsetzung des schulischen Medienbildungskonzeptes.

Die Evaluation des geplanten Pilotprojektes erfolgt nach den im Konzept für die iPad-unterstützte Klasse dargestellten Kriterien. Die Ergebnisse der Evaluation des Pilotprojektes sind wegweisend für die Weiterentwicklung des Medienbildungskonzeptes der Schule.